

PRESSEMITTEILUNG NR. 1/04

■ „Die Rote Göttin“ hielt Einzug in Fulda: Schumi-Flitzer zog 3000 Fans an

August 2004

4495 Millimeter lang, 1796 Millimeter breit, 600 Kilogramm leicht – und 2,5 Millionen Euro schwer – die „Rote Göttin“, wie sie liebevoll genannt wird, hielt am Wochenende Einzug in Fulda. Dem Unternehmen Knittel war es gelungen, den Original-Formel 1-Rennwagen mitsamt einem kompletten Ferrari-Team an die Shell Station in der Kreuzbergstr.46 zu holen. Keine Frage, dass rund 3000 Gäste den roten Flitzer in Augenschein nehmen wollten: Denn so nah kommen die Zuschauer noch nicht einmal während eines Rennens an den Wagen heran und immerhin hatten Michael Schumacher und das Ferrari-Team mit diesem Wagen 2002 in Japan den Weltmeistertitel geholt.

Nicht nur vor dem Fernseher lockt Formel 1 zahlreiche Zuschauer, auch live wollten die Besucher Rennatmosphäre spüren und den legendären Wagen sehen. Nach einer feierlichen Enthüllung, die den jüngsten Gästen vorbehalten war, plauderte Moderator Albert Bollmann vom Scuderia -Alberto-Team aus dem „Nähkästchen“: „Bei Temperaturen bis zu 60 Grad verlor Schumacher pro Rennen zwei bis vier Kilo.“

Mit Daten und Fakten fütterte der agile Berliner die zahlreichen Ferrari-Fans. Bei einem Quiz prüfte er das Hintergrundwissen der Gäste und verlor zahlreiche Formel 1-Sammelobjekte. Am Nachmittag konnten die Gäste den Großen Preis von Belgien in Spa auf einer Großleinwand live mitverfolgen, den erneuten Sieg und damit siebten Weltmeistertitel von Michael Schumacher feiern.